

April/Mai 2022



der **CASINO-** **BOTE**

**Neuigkeiten und
Wissenwertes aus
der Stadtresidenz
im Casino Wetzlar**



Wir über uns ...

Die Stadtresidenz im Casino Wetzlar gehört zur Alloheim-Gruppe mit Sitz in Düsseldorf. Bundesweit betreibt die gesamte Gruppe inzwischen 198 Pflegeeinrichtungen.

In der Stadtresidenz im Casino Wetzlar leben zur Zeit 132 Menschen mit den unterschiedlichsten Fähigkeiten und Behinderungen unter einem Dach. Das heißt, eigentlich unter 4 Dächern:

In Haus 1 wohnen 20 Bewohner in Ihren eigenen seniorengerechten Wohnungen. Sie können sich nach ihren eigenen Wünschen ein Servicepaket zusammenstellen, das ihren Bedürfnissen entspricht.

In Haus 2 / EG wohnen

32 pflegebedürftige Bewohner

In Haus 2 / OG wohnen

26 pflegebedürftige Bewohner

In Haus 3 wohnen zur Zeit

22 pflegebedürftige Bewohner

In Haus 4 leben 32 pflegebedürftige Bewohner der „Jungen Pflege“ im Alter von 18–65 Jahren.

Um diesen uns anvertrauten Menschen ein angenehmes Wohnen und Leben ermöglichen zu können, arbeiten über 100 engagierte Mitarbeiter in den verschiedensten Bereichen in unserem Haus.

Offenheit, Vertrauen und Transparenz spielen in der Arbeit innerhalb unseres Hauses und der Trägergruppe eine wichtige Rolle.

Es werden diese drei Grundlagen des mitmenschlichen Umgangs nicht nur auf die Arbeit mit den Bewohnern, sondern ausdrücklich auf das menschliche Miteinander der Mitarbeiter des Unternehmens bezogen.

Unser Leitbild

Sie sind uns wichtig.

Wir hören Ihnen zu.

Wir nehmen Ihre Wünsche ernst.

Wir halten, was wir versprechen.

Wir dienen Ihrer Lebensqualität.



Komm, ich erzähl` Dir eine Geschichte ...

Astrud Lindgren Die Geschichte vom Stein

*Auszug aus der Festrede von Astrid Lindgren,
gehalten in der Frankfurter Paulskirche anlässlich
der Verleihung des Friedenspreises des Deutschen
Buchhandels, 1978*

Jetzt werde ich eine kleine Geschichte erzählen.
Ich hörte sie selbst vor langer Zeit, eine alte Dame
erzählte sie mir, und ich habe sie niemals vergessen.

„Ich war jung zu jener Zeit, als fast alle Kinder oft geschlagen wurden. Man hielt es für nötig, sie zu schlagen, denn sie sollten artig und gehorsam werden. Mein kleiner Junge, Johan, war ein artiger und fröhlicher kleiner Kerl, und ich wollte ihn nicht schlagen. Aber eines Tages kam die Nachbarin zu mir herein und sagte, Johan habe Erdbeeren geklaut, und bekäme er jetzt nicht seine Schläge, würde er ein Dieb bleiben, sein Leben lang. Mit Müttern ist es nun mal so, dass ihnen angst und bange wird, wenn jemand kommt und sich über ihre Kinder beschwert. Und ich dachte: Vielleicht hat sie recht, jetzt muss ich Johan wohl eine Tracht Prügel verpassen. Johan saß da und spielte mit seinen Bausteinen – er war damals erst fünf Jahre alt –, als ich kam und sagte, dass er nun Prügel bekäme und er selbst hinausgehen sollte, um eine Rute zu abschneiden. Johan weinte, als er ging. Ich saß in der Küche und wartete. Es dauerte lange, bis er kam, und weinen tat er noch immer, als er zur Tür hereinschlich. Aber eine Rute hatte er keine bei sich. `Mama` sagte er schluchzend, `ich konnte keine Rute finden, aber hier hast du einen Stein, den du auf mich werfen kannst!` Er reichte mir einen Stein, den größten, der in seiner kleinen Hand Platz fand.

Da begann ich auch zu weinen, denn ich verstand auf einmal, was er sich gedacht hatte:



Meine Mama will mir weh tun, und das kann sie doch besser mit einem Stein. Ich schämte mich. Und nahm ihn in die Arme, wir weinten beide so viel wir konnten, und ich dachte bei mir, dass ich niemals, niemals mein Kind schlagen würde. Und damit ich es ja nicht vergessen würde, nahm ich den Stein und legte ihn in ein Küchenregal, wo ich ihn jeden Tag sehen konnte, und da lag er solange, bis Johan groß war. Ein Dieb wurde keiner aus ihm. Das hätte ich gern meiner Nachbarin erzählen mögen, aber sie war schon lange fortgezogen.“

Ich glaube, es wäre gut, wenn ein Stein in den Küchenregalen läge, fast überall auf der Welt, als Erinnerung: Schluss mit der Gewalt! Ich kenne eine Menge Staatsmänner und Politiker, die einen solchen Stein auf dem Küchenregal haben sollten. Aber dann würden sie vielleicht bloß die Steine nehmen und hinausgehen und einander die Schädel einschlagen. Denn glaubt man an Gewalt, dann handelt man auch so!

Diese Rede von vor über
40 Jahren ist heute aktueller
denn je.

*Ihre Susanne ter Jung
Residenzleitung*





Fasching im Casino

Corona, Corona, man hört es überall
Das ist das Wort des Jahres – auf jeden Fall

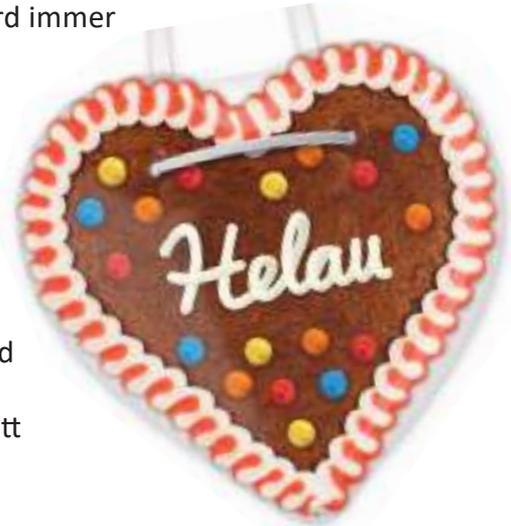
Das Klügste was man machen kann,
man geht mit Optimismus an die Sache ran.
Wir halten hier uns an die Regeln,
das war für uns alle ein großer Segen.

Keiner ist bisher erkrankt –
hat auch mal das Gemüt gewankt,
wir sind alle gesund geblieben,
das freut besonders unsere Lieben.

Wir haben so Manches zusammen gemeistert
und waren zwar nicht immer begeistert,
doch im Casino wird immer
noch gelacht
und so manch Schaber-
nack gemacht.

Helau, Helau zur
Faschingszeit
wir sind auch in diesem
Jahr bereit
zu feiern, zu schunkeln und
zu klönen
daran könnte man sich glatt
gewöhnen.

Ich wünsche Euch zum guten Ende,
dass sich bald alles zum Guten wende.
Drum seid fröhlich und bereit
für die kommende Frühlingszeit.



Ob mit Ball, Frisbee oder
gemeinsamem Tanz :
Bewegung macht Spaß
und hält fit.





Zum Geburtstag

herzliche Glückwünsche!

April 2022

Hans-Ludwig Tauer 06.04.... WB2 Haus 3/EG
Irmgard Wettig 06.04.... Residenz
Alfred Müller 07.04.... WB1 Haus 2/EG
Brigitte Rühl..... 12.04.... WB2 Haus 2/DG
Katharina Ridel 13.04.... WB2 Haus 2/DG
Manuela Sümbül 20.04.... Junge Pflege
Roman Krüger..... 22.04.... WB2 Haus 2/OG
Jürgen Müller 23.04.... WB1 Haus 2/UG
Kerstin Johne 25.04.... Junge Pflege Haus 3
Friedhelm Daniel 27.04.... Residenz
Gertrud Kunar 28.04.... WB2 Haus 3/OG
Hedwig Gaul 29.04.... Residenz
Jochen Monnier..... 30.04.... Junge Pflege

Mai 2022

Johanna Stamm 01.05.... WB2 Haus 3/EG
Brigitte Pohl-Kittner 06.05.... WB1 Haus 2/EG
Nadja Sellami..... 10.05.... Junge Pflege
Anneliese Duden 11.05.... WB2 Haus 2/OG
Günter Konrad Schmidt 11.05.... WB2 Haus 3/EG
Brigitte Dönges 13.05.... WB1 Haus 2/EG
Edith Diehl 14.05.... WB1 Haus 2/UG
Manfred Neuls..... 15.05.... WB2 Haus 2/OG
Gisela Otto..... 24.05.... WB2 Haus2/OG
Rosemarie Jung 25.05.... Residenz

*Jeder, der sich die Fähigkeit erhält
Schönes zu erkennen,
wird nie alt werden.*

Franz Kafka

Herzlich willkommen

Wir begrüßen
unsere neuen
Bewohner*innen
ganz herzlich!

Edith Diehl WB2 Haus2/UG

Anita Förster Junge Pflege Haus 3





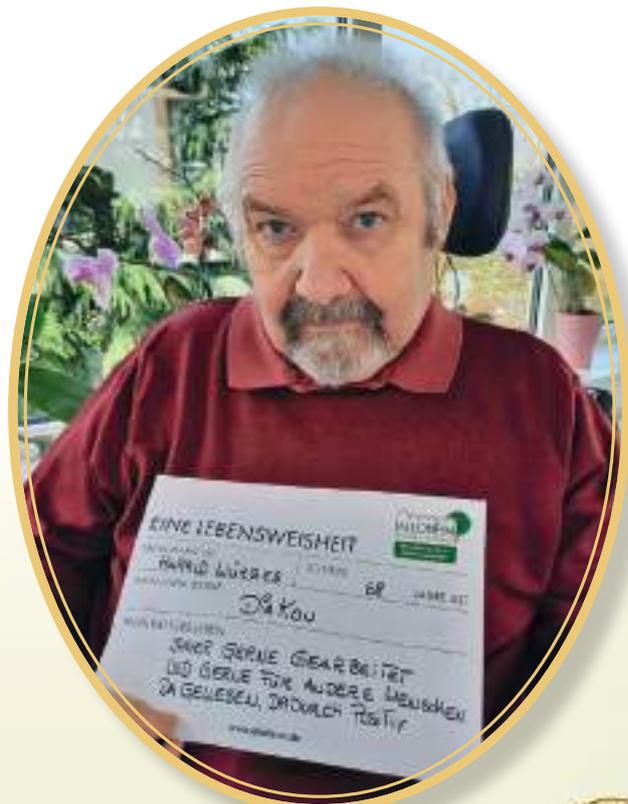
Kleine Lebensweisheiten

Vor 120 Jahren wurde der deutsche Schauspieler Heinz Rühmann geboren.



Wer morgens zerknittert aufsteht, hat den ganzen Tag über viele Entfaltungsmöglichkeiten.

Heinz Rühmann, 07.03.1902 - 03.10.1994



Lücken-Rätsel

Pflanzen und Tiere: **Der Frühling ist da**



I N K



I N E L B L M E

G L

I D E H S E

A C S

F E U

A T E R

C H L Ü S E L B L M E

U L E

M S L

L M E

I N E

L S E R



Achtung: Die Abbildungen sind **nicht** in der Reihenfolge des Rätsels!



Wir nehmen Abschied

Ilse Lange 17.09.1925 – 02.02.2022
Ingeborg Jopp 29.06.1934 – 04.02.2022
Wilma Förster 13.09.1942 – 06.02.2022
Therese Lorenz 14.05.1933 – 13.02.2022

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiß an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer



Ein Leben ohne Liebe

Ein Leben ohne Liebe
Ein Leben ohne Liebe ist sinnlos
Pflicht ohne Liebe macht verdrießlich.
Verantwortung ohne Liebe macht rücksichtslos.
Gerechtigkeit ohne Liebe macht hart.
Klugheit ohne Liebe macht gerissen.
Freundlichkeit ohne Liebe macht heuchlerisch.
Ordnung ohne Liebe macht kleinlich.
Ehre ohne Liebe macht hochmütig.
Besitz ohne Liebe macht geizig.
Glaube ohne Liebe macht fanatisch.
Weisheit ohne Liebe macht überheblich
Wahrheit ohne Liebe macht rechthaberisch
Hingabe ohne Liebe macht egoistisch
Ein Leben ohne Liebe macht gottlos.

Junge Pflege – Helau



Bei Kräppel, Kaffee und Musik konnte die Stimmung nicht besser sein. Es wurde geschunkelt, gesungen und gelacht. Wetzlar Helau – Casino Helau – Junge Pflege Helau – bis zum nächsten Mal.





Schülerausflug '22 zur Experimenta

In dem Konzept der Alloheim Gruppe für Schüler/innen ist unter anderem vermerkt, dass es 1-2 gemeinsame Tage mit den Praxisanleitern außerhalb der Einrichtung geben soll, die den Alltagsstress ausblenden und im besten Fall noch einen Lerneffekt erzielen.

Also haben wir uns am 17 Februar mit einem Teil der Leitung, Praxisanleiter und Schüler auf den Weg nach Frankfurt gemacht um das „Experiminta

Frankfurt“ zu besuchen. Das Experiminta ist ein Mitmach-Museum mit 120 interaktiven Versuchsstationen. Der Zugang zu Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik erfolgt nicht über die Theorie, sondern spielerisch über „hands on“, über das Experimentieren und das Begreifen. Alle menschlichen Sinne werden hier angesprochen und gefördert.



Nach etwas mehr als 2 Stunden ging der Besuch zu Ende.

Weiterer Programmpunkt: „freie Verfügungszeit“. Eine Hälfte wollte im Nordwestzentrum shoppen, die andere in der Titus-Therme entspannen.

Ab 17.30 hatten wir einen Tisch beim Italiener in Bad Nauheim bestellt, um den Tag bei Speis und Trank ausklingen zu lassen.

Die Kosten für das Museum und das Essen wurden von Alloheim übernommen, vielen Dank dafür.



Junge Pflege

Ein Besuch in Schweden



Nach einer kurzen Einweisung durch unseren Haustechniker, Herrn Guillaume, ging das Abenteuer los. Für 5 Damen und einen Herrn ging es in Richtung Norden. Lange Einkaufslisten, Wasserflaschen, Medikamente und gute Laune waren im Gepäck. Olga hatte das Handy für Fotos immer griffbereit. Kuscheltiere für die Enkelkinder, Gläser, Tassen, Pflanzen und Teelichter (LED), waren unser Ziel. Nach einem Zwischenstopp im Ikea-Genusstempel, ging es gestärkt zum Endspurt. Olga hat uns liebevoll umsorgt. Wir sind ihr sehr dankbar, so machte es den Tag perfekt. Um 15 Uhr stand unser Abholservice bereit und es ging in Richtung Heimat. Die Einkäufe wurden noch schnell präsentiert. Völlig erschöpft aber glücklich fielen wir ins Bett. Wir freuen uns auf das nächste Mal in Schweden.

Cornelia Becht & Jochen Monnier





Hamburger selfmade

Für selbstgemachte Hamburger war es zu Beginn wichtig, welche Zutaten benötigt werden oder welche gewünscht sind.

Dies wurde gemeinsam besprochen. Anschließend konnte sich jeder einen Arbeitsschritt aussuchen, den er entweder gerne mag, besonders gut kann oder sich einfach mal an was Neuem ausprobieren möchte.

Die Gruppe war sehr harmonisch. Es wurde gelacht, untereinander beratschlagt und Rücksicht auf die Wünsche des Anderen genommen.





Bastelstunde mit den Ehrenamtlichen

Am Samstag, 19.03. kamen Ehrenamtliche des Freiwilligenzentrums zum österlichen Basteln ins Casino. Bei Kaffee und Kuchen in freundlicher Atmosphäre wurden Fensterbilder gebastelt.

Die Damen hatten schon zu Weihnachten unsere Bewohner mit Ihren selbstgebastelten Sternen erfreut. Heute wurden Ostermotive gebastelt.

Nun schmücken die hübschen Reliefs die Fenster im Casino zur großen Freude der Bewohner*innen. Vielen Dank an die fleißigen Helferinnen.





Vernissage im Casino: **FARBENSPIEL**

Nun ist es wieder soweit. Wir haben eine neue Ausstellung in unseren Räumen, die wir mit einer Vernissage für unsere Bewohner am 1. April um 15:30 Uhr eröffnen möchten.

Die Ausstellung trägt den Namen „Farbenspiel“ und zeigt unterschiedliche Motive in Acryltechnik.



Die Malerin, Frau Andrea Bähies (rechts), stammt aus Limburg. Sie hat seit ca. 20 Jahren die Malerei zum Hobby.

Sie hatte bereits Gemeinschaftsausstellungen mit anderen Malern, konzentriert sich aber seit Beginn ihres Ruhestandes vor einem Jahr auf ihre erste eigene Ausstellung.



Valles Programm



im CASINO ALLOHEIM

Montags 15.30 Uhr **Singen mit Frau ter Jung**

Dienstags **Andacht im Wechsel im blauen Salon**
Katholische Andacht mit Herrn Böttger 10.30 Uhr
Evangelische Andacht mit Pfarrer Süß 10.00 Uhr



Freitag 01.04. **Frühlingsfest der Jungen Pflege**

Freitag 01.04. **Vernissage zur neuen Kunstaussstellung**

Samstag 02.04. **Frühlingsfest der Altenpflege und
der Residenz**



Gemütliches Beisammensein im Bistro:

Dienstags Bewohner*innen aus dem OG und Haus 3

Mittwochs Bewohner*innen aus dem EG

Freitags Bewohner*innen der Jungen Pflege

Am letzten Dienstag und Mittwoch im Monat ist
Waffeltag im Casino ab 14.30 Uhr im Bistro



Wichtige Informationen



Montag und Donnerstag: Wäscherei

An beiden Tagen wird die Schmutzwäsche abgeholt und die saubere Wäsche geliefert. Am Abend vorher werden die Wäschesäcke vom Personal eingesammelt. Residenzbewohner können ihre Wäschesäcke am Abend vorher vor die Tür stellen.

Auszahlung vom Bewohnerkonto 14.00 – 16.00 Uhr

Dienstags für die Junge Pflege: Verwaltungsbüro Haus 4, EG

Freitags für die Altenpflege: Büro neben dem Friseursalon, Haus 1

Mittwoch Friseursalon

Öffnungszeiten von 9.00 – 16.00 Uhr. Termine können vor Ort oder an der Rezeption vereinbart werden.



Freitag Einkaufsfahrt zum REWE-Markt

Abfahrt vor dem Haupteingang Haus 1 um 9.00 Uhr,
Heimfahrt vor dem REWE-Markt um 10.30 Uhr

**Unsere Rezeption ist von 8.00 – 17.00 Uhr
besetzt, am Wochenende von 9.00 – 13.00 Uhr.**

Mahlzeiten im Restaurant:

Frühstück:
07.30 – 09.00 Uhr

Mittagessen:
12.00 – 13.00 Uhr

Abendessen:
17.30 – 18.30 Uhr

Bistro- Öffnungszeit:

Täglich von
14.00 – 17.00 Uhr

Auflösung
Rätsel

Seite 11



FINK
RINGELBLUME
IGEL
EIDECHSE
DACHS
EFEU
NATTER
SCHLÜSSELBLUME
TULPE
AMSEL
ULME
BIENE
ELSTER



TELEFONVERZEICHNIS

Stadtresidenz im Casino Wetzlar

Telefon 06441 2103-0 · Fax 06441 2103-100 · E-Mail wetzlar-casino@alloheim.de

	Name	Telefon Durchw.	E-Mail
Residenzleitung	Frau ter Jung	1910	susanne.terjung@alloheim.de
Rezeption	Frau Franke-Karakut Frau Weber Frau Kröck	1900	wetzlar-casino@alloheim.de
Verwaltung	Frau Koreci-Harth	4906	envila.koreci-harth@alloheim.de
PDL Altenpflege	Herr Yetim	1930	hasan.yetim@alloheim.de
Qualitätsbeauftragte	Frau Orro-Gubsch	1931	caterina.orro-gubsch@alloheim.de
Pflegestation EG	Frau Koch (WBL)	280	
Pflegestation OG + Haus 3	Frau Zeiser (WBL)	281/ 380	
PDL Junge Pflege	Herr Haßler	4930	sebastian.hassler@alloheim.de
Sozialdienstleitung JP	Frau Göbel	4934	claudia.goebel@alloheim.de
Junge Pflege	Frau Görenekli	4982	
Nachtdienst		5992	
Hauswirtschaftsleitung	Frau Doett	5945	kerstin.doett@alloheim.de
Küche	Herr Harth	1972	julian.harth@alloheim.de
Küche Büro		1970	
Café		1971	
Hausmeister	Herr Heckel Herr Guillaume	5961 5960	
Krankengymnastik	Frau Kurtze	170/171	
Friseur		2704	

Stadtresidenz im Casino Wetzlar
Kalsmuntstraße 68 - 74, 35578 Wetzlar

